

Die Mitglieder des Promotionskollegs

Prof. Dr. Vera King (Sprecherin)

Direktorin des SFI und Professorin für Soziologie und psychoanalytische Sozialpsychologie an der Goethe-Universität Frankfurt a.M.

Prof. Dr. Hans-Christoph Koller

Professor für Erziehungswissenschaft u.b.B. der Qualitativen Bildungsforschung und der Wissenschaftstheorie an der Universität Hamburg

Prof. Dr. Patrick Meurs

Geschäftsführender Direktor des SFI und Professor für Psychoanalyse an der Universität Kassel

Prof. Dr. Heinz Weiß

Leiter der Ambulanz und des medizinischen Schwerpunkts des SFI sowie Chefarzt der Abteilung für Psychosomatische Medizin am Robert-Bosch-Krankenhaus Stuttgart

Dr. Susanne Benzel

Koordinatorin im Promotionskolleg ‚Psychosoziale Folgen von Migration und Flucht – generationale Dynamiken und adoleszente Verläufe‘ sowie wissenschaftliche Mitarbeiterin am SFI

Irina Dannert, M.Sc. (Stipendiatin im Schwerpunkt Psychologie)

Juliana Alina Ebers, M.Sc. (Stipendiatin im Schwerpunkt Sozialpsychologie)

Ina Kuli, M.A. (Stipendiatin im Schwerpunkt Sozialpsychologie)

Alexandra Litinskaya, M.Sc. (Stipendiatin im Schwerpunkt Psychosomatik)

Maximilian Richter, M.A. (Stipendiat im Schwerpunkt Psychologie)

Tassilo Schuster, M.Sc. (Stipendiat im Schwerpunkt Bildungsforschung)

Tobias Reuss, stud. Hilfskraft

Gastvortragende und Mitwirkende am 16.5.19

Prof. Dr. Jürgen Straub

Professor für Sozialtheorie und Sozialpsychologie an der Ruhr-Universität Bochum

Dilek A. Tepeli, M.A. Sozialwissenschaft

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am CERES im Forschungskolleg „Religiöse Pluralität und ihre Regulierung in der Region“, Ruhr-Universität Bochum

Dr. Jens Becker, Referent für Promotionsförderung bei der Hans-Böckler-Stiftung

Veranstaltungsort: Sigmund-Freud-Institut
Myliusstraße 20, 60323 Frankfurt am Main

Begrenzte Teilnehmer*innenzahl!

Anmeldung bis 23. April unter: tagung@sfi.eu

S F

I

Sigmund-Freud
Institut

Auftaktworkshop des Promotionskollegs

‚Psychosoziale Folgen von Migration und Flucht – generationale Dynamiken und adoleszente Verläufe‘

am 16. Mai 2019
im Sigmund-Freud-Institut

Hans Böckler
Stiftung 

Mitbestimmung · Forschung · Stipendien

gefördert durch die Hans-Böckler-Stiftung

Im Zentrum dieses Promotionskollegs steht die Erforschung psychosozialer und psychischer migrations- und fluchtypischer Herausforderungen im Zusammenhang mit gesellschaftlichen Bedingungen in Herkunfts- und Ankunftsändern. Aus unterschiedlichen disziplinären Perspektiven geht es um die Verarbeitung und Bewältigung von Migrations- und Fluchterfahrungen mit Blick auf intergenerationale Dynamiken und adoleszente Entwicklungsprozesse.

Bei diesem Auftaktworkshop werden Themenschwerpunkte, übergreifende Fragen und Konzepte, disziplinäre Zugänge und die Forschungsvorhaben der Doktorand*innen vorgestellt.

Begrüßung und Moderation: Prof. Dr. Vera King

11.30-13.00 Uhr: Gastvortrag:

Prof. Dr. Jürgen Straub & Dilek A. Tepeli, M.A. (Ruhr-Universität Bochum)

„Weltanschauliche und interreligiöse Toleranz in einem säkularen Zeitalter“

13.00-14.00 Uhr Pause

Moderation: Dr. Susanne Benzel (SFI, Koordinatorin des Kollegs)

14.00-15.00 Uhr: Darstellung und Diskussion der 4 Schwerpunkte des Promotionskollegs

Prof. Dr. Vera King (SFI & Goethe-Universität Frankfurt)

Bedeutungen kultureller oder religiöser Selbstentwürfe im Kontext von Adoleszenz und Migration – eine sozialpsychologische Perspektive

Prof. Dr. Hans-Christoph Koller (Universität Hamburg)

Folgen von Migration für Bildungsprozesse in intergenerationaler Perspektive – eine erziehungswissenschaftliche Perspektive

Prof. Dr. Patrick Meurs (SFI & Universität Kassel)

Verarbeitung von Fluchterfahrungen mit Blick auf Prävention – eine entwicklungspsychologische sowie kinder- und jugendanalytische Perspektive

Prof. Dr. med. Heinz Weiß (SFI, Robert-Bosch-Krankenhaus & Universität Tübingen)

Psychische und psychosomatische Erkrankungen im Kontext von Migration – eine medizinisch-psychosomatische & klinisch-psychoanalytische Perspektive

15.00-15.15 Uhr Pause

Moderation: Vera King & Hans-Christoph Koller

15.15-16.15 Uhr: Darstellung der Promotionsprojekte

Ina Kuli : Die psychosoziale Bedeutung von Selbstkulturalisierungsprozessen adoleszenter Frauen mit Fluchterfahrung. Eine intergenerationale Untersuchung am Beispiel von Geflüchteten aus dem ehemaligen Jugoslawien

Juliana Alina Ebers: Transgenerationale Weitergabe des Unbewältigten – psychische Folgen von Migrationserfahrungen für adoleszente Entwicklungen und kulturelle Selbstpositionierungen

Tassilo Schuster: Postkoloniale Resilient Learners - Bildungsverläufe und adoleszente Generationendynamik bei jungen Männern aus vietnamesischen Migrantenfamilien

16.15-16.30 Uhr Pause

Moderation: Heinz Weiß & Patrick Meurs

16.30-17.30 Uhr: Darstellung der Promotionsprojekte

Alexandra Litinskaya: Die Bedeutung des Eltern- und Familienbildes in der Biographie junger Frauen und Männer mit Migrationshintergrund mit psychischen und psychosomatischen Erkrankungen

Irina Dannert: Identitäts- und Bindungssuche begleiteter adoleszenter Flüchtlinge mit Blick auf generationale Dynamiken der Eltern-Kind-Beziehung

Maximilian Richter: Identitäts- und Bindungssuche unbegleiteter adoleszenter Flüchtlinge mit Blick auf die Bedeutung ihrer abwesenden (Eltern) und anwesenden Bezugspersonen

Dr. Jens Becker (Hans-Böckler-Stiftung), Susanne Benzel und Vera King

17.30 Uhr: Resümee und Ausblick

18.30 Uhr: Gemeinsames Abendessen der Kollegiat*innen